

Jahresbericht 2021

von Schriftführer Thorsten Wyputta

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,
herzlich Willkommen zur Generalversammlung des Bockumer Bürgerschützenverein e.V. 1912 am 2. April 2022. Aufgrund der angespannten pandemischen Infektionslage zum Jahresbeginn, waren wir leider gezwungen, diese etwas weiter in das fortgeschrittene Jahr zu verlegen.

Einleitend möchte ich auch diesen Jahresbericht damit beginnen, was in den letzten zwei Jahren oberste Priorität besaß – unsere Gesundheit. Ich hoffe, Euch geht es gut und Ihr habt die schrecklich nervigen letzten Monate, eigentlich sind es mittlerweile über zwei Jahre Pandemie, gut und gesund hinter Euch gelassen.

Nachdem Corona bereits die Schützensaison 2020 zum Erliegen gebracht hatte, sollte sich auch leider im vergangenen Jahr wenig daran ändern. Im Grunde genommen kann der folgende Jahresbericht auch drastisch verkürzt und in einem einzigen traurigen Satz zusammenfasst werden, der lauten würde: „Unser geliebtes Bockumer-Schützenwesen fand im Jahr 2021, abgesehen von ein paar wenigen Stunden, nicht statt“.

Der Wunsch nach etwas Normalität, so wie es vor Anfang 2020 war, ist bei uns allen riesig. Hoffentlich wird sich dieser Zustand irgendwie wieder annähernd so einstellen – und hoffentlich zeitnah!

Als ich seinerzeit damit begann diesen Bericht zu erstellen, war dieser für die zunächst Anfang Februar geplante Generalversammlung bestimmt. Bis dahin war die Corona Pandemie das alles beherrschende Thema. Damals war in keiner Weise absehbar, dass sich zwischenzeitlich in der Ukraine ein derart schrecklicher Krieg entwickeln würde. Corona war mehr oder weniger ab dem 24. Februar, von einem auf den anderen Tag, fast komplett aus den Medien verdrängt.

Da aber sowohl die noch nicht überwundene Pandemie, als auch der Krieg von ihren Verläufen her bisher sehr dynamisch und unvorhersehbar waren, kann

heute über die entstehenden Auswirkungen auf die Schützensaison 2022 nur spekuliert werden.

Nun aber zum eigentlichen Thema – dem Jahresbericht 2021. Wie bereits erwähnt sind es nur wenige Stunden, über die ich berichten kann. Nichts desto trotz möchte ich dies natürlich gerne für Euch tun.

Besondere Situationen erfordern manchmal besondere Maßnahmen. So war es auch mit der Generalversammlung im Jahre 2021. Diese wurde erstmalig in schriftlicher Form abgehalten. Um alle Vereinsmitglieder gleichermaßen zu informieren erhielten sie hierzu Anfang Februar ein Anschreiben mit den dazugehörigen Unterlagen. Diese bestanden im Wesentlichen aus dem Jahresrückblick, der Mitgliederbewegung, dem Kassenbericht sowie einem Antwortschreiben über die Entlastung des Vorstandes und den anstehenden Wahlen. Die Ergebnisse hierzu wurden in einer Online Videokonferenz am 05. März bekannt gegeben. Zusammenfassend wurde der Vorstand entlastet und folgende Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt - der 2. Vorsitzende Reinhard Formann, der Geschäftsführer und 1. Kassierer Denny Düring, der 2. Schriftführer Thomas Bachtrop sowie die Beisitzer Uwe Borkowski und Heinz Höring. Beisitzer und Königsoffizier Dirk Sudmann stellte sich nicht zur Wiederwahl. Zukünftig gehört Torben Schroeter dem Vorstand als neuer Beisitzer an. Als 2. Kassenprüfer wurde der vorgeschlagene Schützenbruder Thorsten Hinkelmann gewählt. Matthias Bachtrop rückte zum 1. Kassenprüfer auf.

Eine weitere Abstimmung über die einmalige Reduzierung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2021 von 25 auf 15 € (Normalbeitrag) bzw. von 13 auf 8 € (ermäßigter Beitrag) wurde mit großer Mehrheit angenommen.

Erfreulich war auch die Tatsache, dass der Mitgliederbestand mit 752 Mitgliedern zum 31.12.2020 weiter konstant hoch war, trotz der schwierigen Zeit.

Insgesamt war die Antwortrate und somit die Wahlbeteiligung von über 50 % sehr gut. Auch die vielen positiven Reaktionen auf die Art und Weise, wie die Generalversammlung der außergewöhnlichen Situation angepasst und durchgeführt wurde, war für die beteiligten Vorstandsmitglieder eine Bestätigung für die geleistete Mehrarbeit.

In den folgenden Monaten kehrte dann lange Ruhe in den Verein ein. Die nächste nennenswerte Zusammenkunft von Vereinsmitgliedern war zum ei-

gentlichen Schützenfest-Montag am 24. Mai in der St. Stephanus-Kirche. Eine kleine Abordnung aus Königspaar Klaus und Stefanie Jendriek, dem Kaiserpaar Günter und Roswitha Jütte, Vorstand sowie den Pastören Robert Wunsch und Christian Probst legten dort einen Kranz, zum Totengedenken, nieder. Zudem entzündete der 1. Vorsitzende Markus Jütte für jedes verstorbene Vereinsmitglied der letzten drei Jahre eine Gedenkerze.

In den Sommermonaten 2021 entwickelten sich die Corona-Fallzahlen erfreulicherweise rückläufig, sodass unter den gesetzlichen Vorschriften und Hygieneregulungen doch so etwas wie ein wenig Vereinsleben, wenn man es so nennen mag, möglich war.

Da am Pfingstmontag eine Schützenmesse auf unserem Schützenplatz nicht durchgeführt werden konnte, fand stattdessen am 27. Juni ein Open-Air Gottesdienst an gleicher Stelle statt.

Am 18. September wurde erstmalig ein Biwak, zu dem alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen waren, auf dem Schützenplatz gefeiert. Die Freude über diesen „Neustart“ war bei den gut 90 Anwesenden groß. Bei Bratwurst und Bier entwickelte sich ein ungezwungener und geselliger Abend, schließlich hatten sich die meisten lange nicht mehr „live und in Farbe“ gesehen. Mit musikalischen Klängen trug eine Abordnung des Blasorchesters Herringen der Wohlfühlatmosphäre bei. Als die Planungen für dieses Biwak anliefen, war noch nicht absehbar, ob es überhaupt durchzuführen sei. Daher entschied sich der Vorstand sicherheitshalber für eine interne Veranstaltung für alle Mitglieder, ohne jegliches finanzielles Risiko und der Möglichkeit einer kurzfristigen Absage. Da dieses Biwak nicht als Ersatz für das ausgefallene Schützenfest angedacht war und auf weite positive Resonanz stieß, ist eine Neuauflage in 2022 geplant.

Die teilnehmerstärkste Veranstaltung in 2021 war das Seniorenkaffeetrinken am 13. Oktober, zu dem sich über 90 Vereinsmitglieder in unserem Schützenhaus einfanden. Die Organisatoren Friedhelm Schulte und Bernhard Reher hatten für einen unterhaltsamen Nachmittag gesorgt, der die ganze Pandemie für ein paar Stunden weitestgehend vergessen ließ. Neben dem Kaffeetrinken wurde ein Film des letzten Schützenfestes aus dem Jahr 2019 gezeigt und als

Überraschungsgäste trat die „Elli-Gruppe“ auf. Die Geburtstagsjubilare wurden geehrt und Friedhelm Schulte stellte die Seniorenfahrt vor, die 2022 an das Steinhuder Meer führen soll.

Die entspannte Corona Lage in den Sommermonaten wurde natürlich auch von unserer Avantgarde genutzt. So fand die Jahreshauptversammlung, an der über 50 Avantgardisten teilnahmen, unter freiem Himmel statt. Auch das AVG-Fest konnte erfolgreich mit einem spannenden Vogelschießen gefeiert werden. Weitere ausführlichere Informationen hierzu im Jahresbericht der Avantgarde Bockum.

Nicht unerwähnt bleiben sollen auch die Veranstaltungen der Alten-Garde im vergangenen Jahr, wie beispielsweise das Alte-Garde Fest. Auch hierzu weitere Informationen in einen gesonderten Bericht.

Der erweiterte Vorstand traf sich Anfang Oktober im Schützenhaus zu einer Klausurtagung, auf der einmal mehr sehr konstruktiv gearbeitet wurde. Hierbei wurde die Gründung des Familienkreises des Bockumer-Bürgerschützenvereins angestoßen. Mit dem Schmücken des Weihnachtsbaumes im Schützenhaus fand zeitnah die erste Veranstaltung statt. Hierbei hatten die Jüngsten sehr viel Spaß, was in einem separaten Bericht ausführlich beschrieben wird.

Auch wenn es in den Monaten Mai bis September deutlich entspannter bei den Einschränkungen durch Corona von statten ging, so begleitete uns das Thema dennoch das ganze Jahr über. Leider waren aber irgendwann die „entspannten“ Sommermonate vorbei und die Pandemie nahm wieder ordentlich an Fahrt auf. Somit war an Veranstaltungen, die unseren Schützenverein betrafen, nicht mehr zu denken. Womit wir wieder am Anfang des Jahresrückblickes angekommen wären – der verschobenen Generalversammlung 2022.

Im vergangenen Jahr gab es, wie auch schon in 2020, eine Gruppe von Vereinsmitgliedern, denen eigentlich besondere Ehre zustattengekommen wäre – die Vereinsjubilare für 25 - 40 – 50 – 60 – 65 - 70 -jährige Mitgliedschaft. Leider fand sich kein passender Termin, der einer Ehrung hierzu gerecht geworden wäre. Daher wurden die Urkunden und Orden vom geschäftsführenden Vorstand an die Jubilare verteilt. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an alle unsere Vereinsjubilare.

Ein besonderer Dank sei zudem an alle Mitglieder gerichtet. Wie bereits erwähnt hatten wir als Schützenverein in den vergangenen zwei Jahren wenig an Attraktivität, Aktivitäten und Veranstaltungen zu bieten. Daher freut es uns besonders, dass nahezu keine Austritte zu verzeichnen waren.

Bisher ist unser Verein einigermaßen unbeschadet durch die Corona Zeit gekommen und wenn wir alle zusammen die Fahne unseres Schützenvereins hochhalten, dann wird uns dies auch weiterhin gelingen – Danke für Eure Treue und Verbundenheit.

Zum aktuellen Zeitpunkt ist es schwierig einen Ausblick auf die kommende Schützensaison zu richten. Natürlich hoffen wir alle, dass etwas Normalität in unser (Vereins-) Leben einkehrt. Auf jeden Fall werden uns die zwei weltweiten Themen, die in die Geschichtsbücher eingehen werden, Corona und Ukraine Krieg, noch länger begleiten. Wenn aber die Möglichkeit besteht, werden wir in Bockum wieder unser ersehntes Schützenfest feiern - hoffentlich in diesem Jahr. So planen wir aktuell!

Somit komme ich auch zum Ende dieses kurzen Rückblickes. Ich hoffe im nächsten Bericht wieder mehr von fröhlichen und geselligen Momenten aus unserem Vereinsleben berichten zu dürfen.

Liebe Vereinsmitglieder, passt weiterhin gut auf Euch sowie Eure Familien auf und bleibt gesund!

Bedanken möchte ich mich abschließend für Euer aufmerksames Lesen und beende hiermit den Jahresbericht 2021.

Horrido!

Thorsten Wyputta
Schriftführer